



11. Internationale Grünberger Gartentherapietage

Seminar-Nr. 162/16 vom 23.09. – 25.09.2016

Menschen und Gärten bunt und vielfältig

GartenTherapie bedeutet die zwei wohl extrem kompliziertesten und vielfältigsten Systeme miteinander zu verbinden: Den Menschen und die Natur. Eine Folge davon ist es, dass wir uns intensiv damit beschäftigen, welchen Einfluss Natur ganz grundsätzlich auf den Menschen hat und welches Bild vom Menschen dem zu Grunde liegt. Ein Thema, dem sich somit auch in diesem Jahr die Gartentherapietage widmen möchten. Aber ein weiteres Ergebnis ist auch die Erkenntnis, dass die Felder und Orte, wo Mensch und Natur zusammen kommen ein sehr, sehr Weites ist. So zeigen auch die diesjährigen Gartentherapietage ganz speziell einige vielleicht unerwartete Orte und Situationen.

Freitag, 23.09.2016 Das Menschenbild

bis 18:00 Uhr Anreise zum gemeinsamen Abendessen

19:00 Uhr:

Begrüßung Andreas Niepel, Präsident Internationale Gesellschaft GartenTherapie e.V.

Gärten als Quelle des Lebens – zur Beziehung von Mensch und Natur aus christlicher Sicht

Dr. Andrea Schaeffer, Referentin für Hospizarbeit und Palliative Care,

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Haben die Interaktionen mit der Natur, mit Pflanzen und speziell auch jene in Form der Gärten eine besondere Bedeutung für den Menschen und seine Gesundheit? Diese Frage führt direkt zu einer Beschäftigung mit dem Bild des Menschen inmitten der ihn umgebenden Natur. Welche Wege zeigt dabei das christliche Welt- und Menschenbild?

Samstag, 24.09.2016 09:00 Uhr Der andere Garten in der Therapie:

GartenTrost - Natur erfahren in Zeiten von Abschied und Neubeginn

Constantin Gröschel, Garten- und Landschaftsbau, Gartentherapie, Trauer- und Familienbegleitung

Vorgestellt werden Konzepte für eine gartentherapeutische Begleitung in Verlustsituationen. Durch ein Sich-Wiederfinden, Sich-Ausdrücken und Sich-Erleben im Garten und in der Natur können wir in der Folge persönlicher Verluste einen Weg zurück zu Hoffnung und Lebensmut entdecken.

Private Demenzgärten, richtig angelegt eine große Hilfe

Dipl.-Ing. Dieter Dirlenbach – Landschaftsarchitekt Büro dirlenbach – garten mit stil,

Planungsgesellschaft mbH, Geisenheim

Mit der Planungserfahrung von 16 Jahren wird,- von den Anfängen der Entwicklung bis zum heutigen Stand der Gestaltung gezeigt, wie mittels passender Terrasse, Wegeführung durch den Garten mit unterschiedlichen Sitzplätzen, mit Pflanzen, Wasser und Tieren sowie Einfriedungen ein passender Ort geschaffen wird.

Gartentherapie im Landschaftspark -

Sabine von Süsskind, Dipl.-Kffr., MBA, Gartentherapeutin IGGT

berichtet über Ihre Erfahrungen in der Gartentherapie im Landschaftspark Dennenlohe, in dem Sie seit 2 Jahren Seminare und Workshops anbietet. Außerdem berichtet Sie über Ihre Gartenerfahrungen in anderen Gärten des von ihr gegründeten Bayerischen Gartennetzwerks.

dazwischen Kaffee- und Kommunikationspause

12:30 Mittagessen

14:00 Uhr

Verwurzeln - Der Internationale Garten Lich

Susanne Jakobs, Landschaftsarchitektin und Francoise Hönle, Projektkoordinatorin

Im internationalen Garten Lich engagieren sich Menschen verschiedener Kulturen für ein gemeinsames Gartenprojekt. Das Forum für Völkerverständigung Lich e.V. hat in Zusammenarbeit mit der Stadt einen zentralen Freiraum geschaffen, der maßgeblich zur Völkerverständigung beiträgt, wo sich Menschen begegnen, austauschen, voneinander lernen und sich in ihrer neuen Heimat verwurzeln.

15:00 Uhr Workshops

Gärtner, Therapeuten oder Gartenplaner; bei der Gartentherapie kommen die verschiedensten Berufe zueinander und sie alle bringen ihre eigenen Erfahrungen und Kenntnisse mit. Auch auf den 11. Intern. Grünberger Gartentherapietagen soll dieses Potential genutzt werden und bei praxisorientierten Workshops seinen Widerhall finden.

Workshop 1: „Sich verwurzeln“ - Körperwahrnehmung / Naturwahrnehmung

**Gisela Posch, Sozialarbeiterin, Gärtnermeisterin, Landschaftspflegerin,
Tanz- und Ausdruckspädagogin, Musikerin**

Wie nehmen wir die uns umgebende Natur wahr, welche Rolle spielt unser Körper - und wie hängt beides zusammen? Hinweise und Übungen für die gartentherapeutische Praxis.

Workshop 2: Ideen visualisieren

Stefanie Hermann, Gartenarchitektin

Sie haben eine Idee und wollen diese überzeugend umsetzen? Thema dieses Workshops, ist es eine Idee für den Therapiergarten grafisch umzusetzen, beispielsweise in Grundriss und Ansicht.

Workshop 3: Assessment in der Gartentherapie

Stefan Schieberle, Ergotherapeut und Helen Pflug, Ergotherapeutin

Ein Modell im Entstehungsprozess. Es geht um die kreative Entwicklung des ersten "Gartentherapie Assessments, Version 1.0". Wir stellen verschiedene gängige Assessments vor und ernten gemeinsam das Best-of.

Workshop 4: Zimmerpflanzen für die pflanzengestützte Pflege

Martina Föhn, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dipl. Hortikulturingenieurin FH

Vorstellung von Zimmerpflanzen, die sich in der Pflege einsetzen lassen; praktische Durchführung von Interventionen wie z. B. die Vermehrung von Pflanzen oder Sinneserfahrungen.

Workshop 5: Pflanzen mit dem gewissen Extra

Birte Rath, Gartenbauingenieurin,

"Kraut der Unsterblichkeit", neu entdeckte Gemüsesorten oder Teepflanzen. In den letzten Jahren sind viele neue und alte Pflanzen zum klassischen Sortiment hinzu gekommen. Was macht sie aus, wie sind sie zu kultivieren und wie eignen sie sich für die Gartentherapie und Therapiegärten?

Workshop 6: Pflanzensaft gibt Pflanzenkraft

Anita Fleischmann, Gartentherapeutin IGGT

Im Zentrum steht die Herstellung eines homöopathischen Düngers, sowie die Zubereitung von verschiedenen Pflanzenstärkungsmitteln.

dazwischen Kaffee- und Kommunikationspause

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr

Wenn ein Garten wächst

**Filmvorführung in Anwesenheit der Regisseurin Ines Reinisch ,mit anschließender
Möglichkeit zum Austausch**

Ist Gärtnern ein Abenteuer? Oh ja! Insbesondere, wenn Sie mit Ihren Nachbarn gärtnern, die kaum gärtnerische Fähigkeiten mitbringen und mit denen Sie vorher noch nie ein Wort gewechselt haben. Und dann ist da dieses fade Stück Rasen namens Huttenplatz in Kassel. Der soll nun ein Gemüsegarten werden? Der Kinodokumentarfilm „Wenn ein Garten wächst“ erzählt von dem heiteren Abenteuer einer Gruppe Nachbarn in Kassel, die ohne besondere Vorkenntnisse, aber mit viel Mut und Motivation erfolgreich eine städtische Rasenfläche in eine öffentliche Gartenoase mitten in der Stadt verwandelt. Keiner der Nachbarn ist ausgebildeter Gärtner, aber sie probieren aus, stellen Fragen, machen Fehler, lernen daraus und erschließen sich durch ihren Gemeinschaftsgarten eine neue Welt, die auch gedanklich neue Horizonte bietet. Der Gemeinschaftsgarten auf dem Kasseler Huttenplatz wird für sie und für den Stadtteil ein voller Erfolg! Doch trifft das gemüsegewachsende Treiben nicht auf behördliche Zustimmung. Die Erhaltung des Gartens wird zum Kraftakt.
Mehr zum Film unter www.wenneingartenwaechst.de



Sonntag, 25.09.2016 09:00 Uhr

Psychiatrie- Alles im grünen Bereich

Sabine Priezel, Dipl.-Gartenbauing., Heilpraktikerin für Psychotherapie

Petra Ehrhardt, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur

Wie gelingt es zwei ursprünglich im Gärtnerschen beheimateten Gartentherapeutinnen in der Psychiatrie eine Gartentherapie zu etablieren und auszubauen? Wir berichten von unseren Erfahrungen, den Schwierigkeiten, Möglichkeiten und Perspektiven innerhalb der Klinik.

Naturgestützte Geragogik

Michaela Penz, Geragogin/Gartentherapeutin^{IGGT}/Gärtnerin

Der Verlust an unmittelbaren körperlich-sinnlichen Erfahrungen, der Mangel an Möglichkeiten, sich über den Körper aktiv die Umwelt anzueignen, beschleunigt unweigerlich Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere wenn sich der Aktionsradius einer Person zunehmend in das Hausinnere verlagert.

Pflanzen – Zeichnen- Malen

Christina Holländer, Gartentherapeutin^{IGGT}

"PFLANZEN-ZEICHNEN-MALEN" ist ein gartentherapeutisch-künstlerisches Angebot. Gearbeitet wird mit Pflanzen die Erinnerungen wecken, und zwar zunächst floristisch. Danach können die positiven Emotionen, ausgelöst durch die Natur, Ausdruck in der Malerei finden, verstärkt und festgehalten werden.

dazwischen Kaffee- und Kommunikationspause

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Exkursion zum Integrationsprojekt „ Internationaler Garten Lich“**

Erstmals gibt es in diesem Jahr im Rahmen der Gartentherapietage die Möglichkeit einer Exkursion. Ziel ist der Internationale Garten im 15 Kilometer von Grünberg entfernten Lich. Der 3.500 m² große Garten entstand im Jahre 2009 nach dem Konzept der Gartenplanerin Susanne Jakobs und richtet sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

und anschl. Heimreise



11. Internationale Grünberger Gartentherapietage

Seminar-Nr. 162/16
vom 23.09. – 25.09.2016

Anreise: Freitag, 23.09.2016 bis 18:00 Uhr (zum Abendessen)
Seminarbeginn: Freitag, 23.09.2016 um 19:00 Uhr
Seminarende: Sonntag, 25.09.2016 ca. 16:00 Uhr (nach der Exkursion)

Seminarleitung: **Andreas Niepel**, Grünplanung - Gartentherapie, Hattingen
Veranstalter: **Bildungsstätte Gartenbau**, Gießener Str. 47, 35305 Grünberg

Seminargebühren: **225,00 €**
185,00 € für Azubis, Studenten, Arbeitslose, Gartentherapeuten in Ausbildung
(Bitte entsprechende Bescheinigung mit der Anmeldung einreichen)

Kost und Logis: **208,00Euro** im Einzelzimmer Komfort
177,00 Euro im Doppelzimmer Komfort pro Person
187,00 Euro im Einzelzimmer Standard
161,00 Euro im Doppelzimmer Standard pro Person
138,00 Euro im Mehrbettzimmer pro Person
65,00 Euro für Gäste ohne Übernachtung/ohne Frühstück
(Inkl. der gesetzl. MwSt.)
Bei diesen Preisen handelt es sich um eine feste Pauschale

Anmeldung schriftlich bei: Bildungsstätte Gartenbau, Gießener Str. 47, 35305 Grünberg
Tel.: 06401/9101-0 Fax: 06401/9101-91
info@bildungsstaette-gartenbau.de
www.bildungsstaette-gartenbau.de

Rücktrittversicherung: Eine Seminarkosten-Rücktrittversicherung finden Sie auf der Internetseite:
www.reiseversicherung.com/reiseversicherungen/reiseruecktrittversicherung/seminar_ruecktrittversicherung.html

Allgemeine Bedingungen:

An- und Abmeldungen sind **schriftlich** vorzunehmen. Wird **innerhalb von 20 Tagen** vor Lehrgangsbeginn eine Anmeldung storniert, stellen wir **30% der Lehrgangsgebühr in Rechnung**. Bei einer Abmeldung innerhalb von **10 Tagen** berechnen wir die **volle Lehrgangsgebühr**. Erfolgt eine Abmeldung **am Tage des Lehrgangsbegins** oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die die Bildungsstätte Gartenbau nicht zu vertreten hat, nicht zum Lehrgang, so werden **außerdem 50%** der Kosten der gebuchten Leistungen **für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung** gestellt. Die Bildungsstätte Gartenbau behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl bis ca. 10 Tage vorher oder aus anderen dringenden Gründen die von ihr ausgeschriebenen Lehrgänge kurzfristig abzusagen. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden erstattet, weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Inhaltliche und terminliche Abweichungen sowie Referententausch bleiben in dringenden Fällen vorbehalten. Der/die Teilnehmer/in ist einverstanden, dass seine/ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsabwicklung und für spätere Informationen per EDV be- und verarbeitet werden. Die genannten Bedingungen gelten für alle Veranstaltungen. Beachten Sie ggf. abweichende Bedingungen anderer Veranstalter im Haus. (Stand: 01/2013)